

INHALTSÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS	II
LITERATURVERZEICHNIS	XI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXVI
EINLEITUNG	1
TEIL 1 BEGRIFFE	3
§ 1 BEGRIFFE DES PERSONENRECHTS	3
§ 2 BEGRIFFE DES FAMILIENRECHTS.....	6
TEIL 2 DIE ZIVILRECHTLICHE STELLUNG MINDERJÄHRIGER PERSONEN IM ALLGEMEINEN	11
§ 3 PERSONENRECHTLICHE AUSGANGSLAGE	11
§ 4 MINDERJÄHRIGE UND IHRE ELTERN	25
§ 5 MINDERJÄHRIGE UNTER VORMUNDSCHAFT	107
§ 6 SONSTIGE FAMILIENRECHTLICHE VERHÄLTNISSE	140
TEIL 3 ANWENDUNG DER ERGEBNISSE MIT FOKUS MINDERJÄHRIGKEIT UND MUTTERSCHAFT	151
§ 7 RECHTSFRAGEN VOR DER GEBURT	151
§ 8 RECHTSFRAGEN NACH DER GEBURT	175
ZUSAMMENFASSUNG.....	239
ANHANG	245
ANHANG 1: MINDERJÄHRIGE MÜTTER IN DER SCHWEIZ	245
ANHANG 2: SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE BEI JUGENDLICHEN IN DER SCHWEIZ.....	247

INHALTSVERZEICHNIS

LITERATURVERZEICHNIS	XI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXVI
EINLEITUNG	1
TEIL 1 BEGRIFFE	3
§ 1 BEGRIFFE DES PERSONENRECHTS	3
A <i>Mündigkeit, Volljährigkeit und Minderjährigkeit</i>	3
B <i>Urteilsfähigkeit</i>	4
C <i>Persönlichkeit</i>	5
§ 2 BEGRIFFE DES FAMILIENRECHTS	6
A <i>Kind</i>	6
B <i>Kindesverhältnis</i>	6
C <i>Eltern, Vater, Mutter</i>	7
D <i>Familie</i>	7
E <i>Verwandtschaft</i>	8
F <i>Grosseltern, Enkel</i>	8
G <i>Kindeswohl</i>	8
TEIL 2 DIE ZIVILRECHTLICHE STELLUNG MINDERJÄHRIGER PERSONEN IM ALLGEMEINEN	11
§ 3 PERSONENRECHTLICHE AUSGANGSLAGE	11
A <i>Die Rechtsfähigkeit minderjähriger Personen</i>	11
B <i>Die Handlungsfähigkeit minderjähriger Personen</i>	13
I. <i>Im Allgemeinen</i>	13
II. <i>Begründung von Rechten und Pflichten minderjährigen Personen</i>	14
1. <i>Selbständiges rechtsgeschäftliches Handeln minderjähriger Personen</i>	14
2. <i>Ausübung zustimmungsbedürftiger Rechtsgeschäfte durch minderjährige Personen</i>	15
3. <i>Vertretung minderjähriger Personen</i>	16
C <i>Der Wohnsitz minderjähriger Personen</i>	18
D <i>Die Persönlichkeit minderjähriger Personen</i>	19
I. <i>Ausgangslage</i>	19
II. <i>Schutz minderjähriger Personen vor Persönlichkeitsverletzungen</i>	19
1. <i>Verletzung</i>	19
2. <i>Widerrechtlichkeit und Rechtfertigung</i>	20
a. <i>Ausgangslage</i>	20
b. <i>Rechtfertigung durch Einwilligung</i>	20
i. <i>Rechtsnatur und Voraussetzungen der Einwilligung</i>	20
ii. <i>Die Urteilsfähigkeit im Besonderen</i>	21
iii. <i>Stellvertretende und mutmassliche Einwilligung</i>	22
c. <i>Rechtfertigung durch Gesetz</i>	23

3.	Spezielle Schutznormen	24
§ 4	MINDERJÄHRIGE UND IHRE ELTERN	25
<i>A</i>	<i>Das Kindesverhältnis zur Mutter</i>	<i>25</i>
I.	Bedeutung	25
II.	Entstehung	25
<i>B</i>	<i>Das Kindesverhältnis zum Vater</i>	<i>26</i>
I.	Vorbemerkungen	26
II.	Allgemeine Voraussetzungen der Entstehung	27
III.	Das Kindesverhältnis zum Ehemann der Mutter	27
1.	Grundsatz	27
2.	Anfechtung der Vermutung	28
IV.	Das Kindesverhältnis zum ausserehelichen Vater	29
1.	Im Allgemeinen	29
2.	Feststellung durch Anerkennung	30
a.	Rechtsnatur	30
b.	Voraussetzungen	30
c.	Wirkung	32
d.	Anfechtung	32
3.	Feststellung durch Vaterschaftsurteil	34
C	Die Wirkungen des Kindesverhältnisses	35
I.	Übersicht und Verhältnis der Wirkungen untereinander	35
II.	Elterliche Personen- und Vermögenssorge	36
1.	Übersicht und Terminologie	36
2.	Inhaberschaft	37
a.	Die Inhaber der elterlichen Sorge	37
i.	Konzept	37
ii.	Sorgeinhaberstatus	38
iii.	Sorgefähigkeit	40
iv.	Ergebnis	42
b.	Die Inhaber der elterlichen Vermögenssorge	43
3.	Inhalt	43
a.	Übersicht	43
b.	Autonome Konkretisierung des Kindeswohls	44
c.	Obhut	47
i.	Rechtliche Obhut	47
ii.	Faktische Obhut	49
iii.	Wohnsitz	50
d.	Pflege und Erziehung	51
e.	Religiöse Erziehung	53
f.	Wahl des Vornamens	55
g.	Begründung von Rechten und Pflichten	56
i.	Übersicht	56
ii.	Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäften	56
iii.	Vertretung	58

INHALTSVERZEICHNIS

h.	Vermögenssorge	59
4.	Durchsetzung	60
a.	Gehorsamspflicht des Kindes.....	60
b.	Erziehungsmassnahmen.....	61
c.	Kindesschutzmassnahmen	62
5.	Modalitäten der Ausübung	62
a.	Voraussetzungen der Ausübung.....	62
b.	Ausübung durch die Sorgelinhaber	62
c.	Mitwirkung der Inhaber der faktischen Obhut.....	63
i.	Ausgangslage.....	63
ii.	Stellvertretende Ausübung.....	64
aa)	Gegenstand der Vertretungsbefugnis	64
bb)	Umfang der Vertretungsbefugnis	65
cc)	Konkretisierung des Kindeswohls durch die Inhaber der faktischen Obhut	66
iii.	Anhörungsrecht	66
6.	Beschränkung: Massnahmen zum Schutz des Kindes und des Kindesvermögens	67
a.	Übersicht	67
b.	Verhältnismäßigkeitsprinzip	68
c.	Die Kindesschutzmassnahmen	69
i.	Geeignete Massnahmen	69
ii.	Beistandschaft	70
iii.	Entziehung der Obhut	72
iv.	Entziehung der elterlichen Sorge	74
v.	Kombination der Massnahmen	76
d.	Die Kindesvermögensschutzmassnahmen	76
e.	Änderung der Massnahmen	76
f.	Zuständigkeit und Verfahren	77
III.	Sorgeunabhängige Wirkungen des Kindesverhältnisses	78
1.	Die Gemeinschaft der Eltern und der Kinder	78
a.	Name und Bürgerrecht des Kindes	78
b.	Beistand und Gemeinschaft	79
c.	Persönlicher Verkehr	81
d.	Information, Anhörung und Auskunft	85
2.	Die Unterhaltpflicht	86
a.	Inhalt	86
b.	Unterhaltschuldner	87
c.	Unterhaltsgläubiger	89
d.	Erfüllung der Unterhaltpflicht	89
e.	Bemessung der Unterhaltsbeiträge	90
f.	Regelung der Unterhaltpflicht	91
D	<i>Das Erlöschen des Kindesverhältnisses durch Adoption</i>	92
I.	Wesen, Wirkung und Arten der Adoption	92
II.	Übersicht über die Voraussetzungen der gemeinschaftlichen Minderjährigenadoption	93
III.	Das Kindeswohl im Besonderen	94

IV.	<i>Das vorgängige Pflegeverhältnis im Besonderen</i>	95
V.	<i>Die erforderlichen Zustimmungen im Besonderen</i>	97
1.	<i>Zustimmung der Eltern</i>	97
2.	<i>Absehen von der elterlichen Zustimmung</i>	99
a.	<i>Gründe</i>	99
b.	<i>Entscheid, Rechtsmittel, Wirkung</i>	102
3.	<i>Zustimmung des zu Adoptierenden</i>	102
4.	<i>Zustimmung der vormundschaftlichen Aufsichtsbehörde</i>	103
VI.	<i>Zuständigkeit und Verfahren</i>	103
VII.	<i>Anfechtung der Adoption</i>	104
VIII.	<i>Adoptionsgeheimnis und Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung</i>	105
§ 5	MINDERJÄHRIGE UNTER VORMUNDNSCHAFT	107
A	<i>Ausgangslage</i>	107
B	<i>Bevormundungsverfahren</i>	109
I.	<i>Im Allgemeinen</i>	109
II.	<i>Die Stellung des zu bevormunden Minderjährigen</i>	110
C	<i>Das Amt des Vormundes des minderjährigen Bevormundeten</i>	111
I.	<i>Übersicht und gesetzliche Grundlagen</i>	111
II.	<i>Sachgerechte Konkretisierung des Kindeswohls</i>	112
III.	<i>Persönliche Fürsorge für den bevormundeten Minderjährigen</i>	114
1.	<i>Die Obhut über den bevormundeten Minderjährigen</i>	114
a.	<i>Inhaber der rechtlichen Obhut</i>	114
b.	<i>Ausübung der rechtlichen Obhut</i>	115
c.	<i>Bedeutung der faktischen Obhut</i>	118
d.	<i>Wohnsitz</i>	120
2.	<i>Die Pflege und Erziehung des bevormundeten Minderjährigen</i>	120
3.	<i>Die Religiöse Erziehung des bevormundeten Minderjährigen</i>	121
4.	<i>Die Wahl des Vornamens des bevormundeten Minderjährigen</i>	121
5.	<i>Die Begründung von Rechten und Pflichten des bevormundeten Minderjährigen</i>	122
a.	<i>Vorbemerkung</i>	122
b.	<i>Mitwirkung bei zustimmungsbedürfigen Rechtsgeschäften</i>	122
c.	<i>Vertretung</i>	123
6.	<i>Der Schutz des bevormundeten Minderjährigen</i>	124
IV.	<i>Fürsorge in Unterhalts- und Vermögensbelangen</i>	125
1.	<i>Anordnungen bezüglich Unterhalt</i>	125
2.	<i>Vermögensverwaltung</i>	125
3.	<i>Verwendung der Vermögenserträge und Anzehrung der Vermögenssubstanz</i>	125
4.	<i>Freies Vermögen des bevormundeten Minderjährigen</i>	126
5.	<i>Vermögensschutz</i>	126
V.	<i>Durchsetzung</i>	127
1.	<i>Gehorsampflicht des bevormundeten Minderjährigen</i>	127
2.	<i>Massnahmen</i>	127
VI.	<i>Modalitäten der Amtsausübung</i>	128
1.	<i>Voraussetzungen der Ausübung</i>	128

INHALTSVERZEICHNIS

2.	Ausübung durch den Vormund	128
3.	Mitwirkung der vormundschaftlichen Behörden.....	128
a.	Übersicht.....	128
b.	Die vormundschaftlichen Beschwerden im Besonderen.....	129
c.	Die Mitwirkung durch Zustimmung im Besonderen.....	129
4.	Mitwirkung der Inhaber der faktischen Obhut	130
a.	Ausgangslage.....	130
b.	Stellvertretende Ausübung des vormundschaftlichen Amtes.....	131
i.	Gegenstand der Vertretungsbefugnis.....	131
ii.	Umfang der Vertretungsbefugnis.....	132
iii.	Konkretisierung des Kindeswohls durch die Inhaber der faktischen Obhut	133
c.	Anhörungsrecht.....	133
D	<i>Die Ernennung des Vormundes des bevormundeten Minderjährigen</i>	133
I.	Voraussetzungen	133
II.	Vorrecht von Verwandten oder Verschwägerten.....	135
III.	Wünsche der Eltern oder des Bevormundeten.....	137
E	<i>Die sorgeunabhängigen Wirkungen des Kindesverhältnisses zwischen dem bevormundeten Minderjährigen und seinen Eltern</i>	137
I.	Vorbemerkungen	137
II.	Gemeinschaft der Eltern und der Kinder.....	138
1.	Beistand und Gemeinschaft.....	138
2.	Persönlicher Verkehr.....	138
3.	Information, Anhörung und Auskunft.....	138
III.	Unterhaltpflicht.....	139
§ 6	SONSTIGE FAMILIENRECHTLICHE VERHÄLTNISSE	140
A	<i>Übersicht</i>	140
B	<i>Familienrechtliche Verhältnisse innerhalb der Verwandtschaft.....</i>	140
I.	Übersicht	140
II.	Das Verhältnis zwischen Großeltern und Enkel im Besonderen	140
1.	Entstehung.....	140
2.	Natur und Inhalte	141
3.	Die Verwandtenunterstützungspflicht im Besonderen	143
a.	Berechtigte und Pflichtige.....	143
b.	Voraussetzungen.....	143
c.	Umfang	144
d.	Erfüllung	145
C	<i>Familienrechtliche Verhältnisse ausserhalb der Verwandtschaft</i>	145
I.	Übersicht	145
II.	Verlöbnis.....	145
III.	Konkubinat.....	146
IV.	Ehevertrag und Ehe	148

TEIL 3	ANWENDUNG DER ERGEBNISSE MIT FOKUS MINDERJÄHRIGKEIT UND MUTTERSCHAFT	151
§ 7	RECHTSFRAGEN VOR DER GEBURT	151
<i>A</i>	<i>Die Auswirkungen der Schwangerschaft auf die zivilrechtliche Stellung der betroffenen Minderjährigen</i>	<i>151</i>
I.	Alter, Urteils- und Handlungsfähigkeit der minderjährigen Schwangeren	151
II.	Schwangerschaft und Kindeswohl	151
III.	Besonderheiten der Sorge für die Person und das Vermögen der minderjährigen Schwangeren	152
1.	Vorbemerkungen	152
2.	Personensorge	153
a.	Obhut	153
b.	Pflege und Erziehung	153
c.	Begründung von Rechten und Pflichten der minderjährigen Schwangeren	154
3.	Fürsorge in Unterhalts- und Vermögensbelangen	154
IV.	Massnahmen zum Schutz der minderjährigen Schwangeren	155
V.	Sorgeunabhängige Rechte und Pflichten der werdenden Grosseltern	156
1.	Beistand und Gemeinschaft	156
2.	Information, Anhörung und Auskunft	157
3.	Unterhaltpflicht	158
VI.	Ansprüche der minderjährigen Schwangeren gegen den Kindesvater	160
VII.	Das Verhältnis der minderjährigen Schwangeren zum ungeborenen Kind	161
<i>B</i>	<i>Die zivilrechtliche Stellung des ungeborenen Kindes der minderjährigen Mutter</i>	<i>162</i>
I.	Rechtsfähigkeit	162
II.	Vorgeburtliche Kindesverhältnisse	162
III.	Wirkungen der vorgeburtlichen Kindesverhältnisse	163
<i>C</i>	<i>Der Schwangerschaftsabbruch bei der minderjährigen Schwangeren</i>	<i>165</i>
I.	Strafrechtliche Regelung	165
II.	Zivilrechtliche Würdigung	166
1.	Der Schwangerschaftsabbruch als Persönlichkeitsverletzung im Sinn von Art. 28 ZGB	166
a.	Verletzung der Persönlichkeit der minderjährigen Schwangeren	166
b.	Verletzung der Persönlichkeit des Nasciturus	167
c.	Verletzung der Persönlichkeit Dritter?	169
2.	Rechtfertigung	169
a.	Vorbemerkung	169
b.	Rechtfertigung der Verletzung der Persönlichkeit der minderjährigen Schwangeren	169
i.	Rechtfertigungsgrund	169
ii.	Einwilligung der minderjährigen Schwangeren	170
iii.	Stellvertretende Einwilligung	171
iv.	Mutmassliche Einwilligung	172
c.	Rechtfertigung der Verletzung der Persönlichkeit des Nasciturus	173
d.	Rechtfertigung der Verletzung der Persönlichkeit des werdenden Vaters	173
3.	Behandlungsvertrag	174

INHALTSVERZEICHNIS

§ 8 RECHTSFRAGEN NACH DER GEBURT	175
A Die personenrechtliche Stellung des Kindes der minderjährigen Mutter	175
I. Rechts- und Handlungsfähigkeit	175
II. Wohnsitz	175
III. Persönlichkeit	175
B Die Kindesverhältnisse zum Kind der minderjährigen Mutter	176
I. Das Kindesverhältnis zur minderjährigen Mutter	176
II. Das Kindesverhältnis zum Vater	176
1. Vorbemerkungen	176
2. Massnahmen zur Feststellung des Kindesverhältnisses	177
3. Anerkennung durch den minderjährigen Vater	177
4. Anfechtung der Anerkennung des Kindes der minderjährigen Mutter	178
5. Legitimation zur Erhebung der Vaterschaftsklage	179
III. Die Adoption des Kindes der minderjährigen Mutter	179
1. Vorbemerkung	179
2. Die Zustimmung der minderjährigen Mutter	179
a. Anforderungen an die Urteilsfähigkeit	179
b. Absehen von der Zustimmung	180
3. Zustimmung zur Adoption und Übertragung der elterlichen Sorge auf den Vater	181
IV. Zusammenfassung	182
C Der gesetzliche Vertreter des Kindes der minderjährigen Mutter	182
I. Ausgangslage	182
II. Die Übertragung der elterlichen Sorge auf den Vater	184
1. Voraussetzungen	184
a. Kindesverhältnis	184
b. Kindeswohl	184
c. Übertragung auf den sorgunfähigen Vater?	187
2. Wirkungen	189
III. Gemeinsamer Sorginhaberstatus	190
1. Anwendbarkeit von Art. 298a ZGB	190
2. Voraussetzungen des gemeinsamen Sorginhaberstatus	191
a. Kindesverhältnisse	191
b. Genehmigungsfähige Vereinbarung	191
c. Kindeswohl	193
3. Wirkungen	194
4. Neuregelung	195
IV. Bevormundung des Kindes der minderjährigen Mutter	195
1. Bevormundungsfall	195
2. Ernennung des Vormundes	196
a. Vorbemerkung	196
b. Die besondere Eignung im Besonderen	196
c. Das Vorrecht von Verwandten und Verschwägerten im Besonderen	197
d. Wünsche der Eltern im Besonderen	198
e. Ernennung des Vaters zum Vormund des Kindes?	199

3.	Wirkungen.....	199
V.	Zuständigkeit und Verfahren.....	199
VI.	Zusammenfassung.....	200
VII.	Apropos: Entscheidungszuständigkeit im Sorgevakuum?.....	201
<i>D</i>	<i>Die Sorge für die Person und das Vermögen des Kindes der minderjährigen Mutter</i>	202
I.	Vorbemerkungen.....	202
II.	Zuständigkeit.....	203
III.	Inhalt	203
1.	Konkretisierung des Kindeswohls.....	203
2.	Wahl des Aufenthaltsortes	204
a.	Vorbemerkungen	204
b.	Platzierungsmöglichkeiten.....	205
i.	Potentielle Inhaber der faktischen Obhut.....	205
ii.	Vorrecht der minderjährigen Mutter?.....	205
c.	Entscheidkriterien	206
d.	Würdigung	208
e.	Fazit	212
f.	Apropos: Wo befindet sich das Kind vor dem Entscheid über seinen Aufenthaltsort?	213
3.	Pflege und Erziehung.....	213
4.	Religiöse Erziehung.....	214
5.	Wahl des Vornamens	215
6.	Begründung von Rechten und Pflichten.....	215
7.	Fürsorge in Unterhalts- und Vermögensbelangen.....	216
a.	Anordnungen bezüglich Unterhalt	216
b.	Verwaltung und Nutzung von Vermögen und Vermögenserträgen	216
IV.	Durchsetzung.....	217
V.	Modalitäten der Ausübung	217
1.	Im Allgemeinen.....	217
2.	Einbindung des minderjährigen Elternteils mit Sorgelinhaberstatus	217
a.	Vorbemerkungen	217
b.	Bei faktischer Obhut des minderjährigen Elternteils.....	218
i.	Stellvertretende Fürsorge	218
ii.	Anhörungsrecht	221
iii.	Mitspracherecht	221
c.	Ohne faktische Obhut des minderjährigen Elternteils.....	222
<i>E</i>	<i>Der Schutz des Kindes der minderjährigen Mutter</i>	222
<i>F</i>	<i>Der Unterhalt des Kindes der minderjährigen Mutter</i>	223
I.	Inhalt	223
II.	Schuldner.....	223
III.	Modalitäten der Leistungserbringung	225
IV.	Bemessung der Beiträge	225
V.	Regelung des Unterhalts	227
<i>G</i>	<i>Die Gemeinschaft der Eltern und des Kindes der minderjährigen Mutter</i>	228
I.	Familienname und Bürgerrecht des Kindes der minderjährigen Mutter	228

INHALTSVERZEICHNIS

II.	Beistand und Gemeinschaft.....	228
III.	Persönlicher Verkehr.....	229
IV.	Information, Anhörung und Auskunft	230
<i>H</i>	<i>Auswirkungen der Mutterschaft auf die zivilrechtliche Stellung der betroffenen Minderjährigen...</i>	232
I.	Alter, Urteils- und Handlungsfähigkeit der minderjährigen Mutter.....	232
II.	Mutterschaft und Kindeswohl	232
III.	Besonderheiten der Sorge für die Person und das Vermögen der minderjährigen Mutter.....	232
1.	Vorbemerkungen.....	232
2.	Personensorge	233
3.	Fürsorge in Unterhalts- und Vermögensbelangen	234
IV.	Massnahmen zum Schutz der minderjährigen Mutter	234
V.	Spezifische sorgeunabhängige Pflichten der Grosseltern	235
1.	Beistand und Gemeinschaft.....	235
2.	Information, Anhörung und Auskunft.....	235
3.	Unterhaltpflicht.....	236
VI.	Ansprüche der minderjährigen Mutter gegen den Kindesvater	237
ZUSAMMENFASSUNG.....		239
ANHANG		245
ANHANG 1: MINDERJÄHRIGE MÜTTER IN DER SCHWEIZ		245
ANHANG 2: SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE BEI JUGENDLICHEN IN DER SCHWEIZ.....		247